

# Inhalt

Vorwort .....	7
<b>A. Der gefährdete Mensch in der Sicht des Soziologen (Prof. Dr. Wilhelm Mühlmann und Dr. Harry Maör)</b>	<b>11</b>
Soziologie und Sozialarbeit .....	11
Soziologische Modelle der gesellschaftlichen Wirklichkeit ....	12
Feldforschungen als Anstoß zu sozialen Reformen .....	14
Sozialarbeit im Dienst der Anpassung des Einzelnen .....	17
Funktionaltheorie oder Konflikttheorie .....	22
Das Konzept von Status und Rolle .....	23
Die soziale Utopie kennt keine Gefährdung .....	25
Schwierigkeiten einer soziologischen Definition der Gefähr- dung .....	27
Der „gefährdete Mensch“ ein „tragischer Mensch“? .....	28
Gefährdung und Verantwortung des Einzelnen .....	29
<b>B. Der gefährdete Mensch in der Sicht des Krimino- logens (Prof. Dr. Heinz Leferez)</b>	<b>31</b>
Gründe kriminellen Verhaltens .....	32
Einige Ursachen der Gefährdung und die Möglichkeiten ihrer Beseitigung .....	34
Kriminalpolitik als Kulturpolitik .....	36
Möglichkeiten der Hilfe in der Gegenwart .....	37
Individuelle Gründe der Gefährdung .....	40
Der Kriminelle – Anlagen und Umwelteinflüsse .....	42
Rechtsbrecher und Kriminalpädagogik .....	43
Die Readaption .....	45
<b>C. Der gefährdete Mensch in der Sicht des Psychiaters (Prof. Dr. Walter Ritter von Baeyer)</b>	<b>47</b>
Gefährdung im Sinne der Psychiatrie .....	47
Psychische Gefährdung und Gefährdetenhilfe .....	49
Die Verantwortung des Psychiaters für den Gefährdeten .....	50
Präventive Hilfe durch den Psychiater .....	51
Der Einfluß der Eltern auf die Entwicklung des Kindes .....	53
Verhaltensprävention zur Verhinderung sozialen Fehl- verhaltens .....	55
Suchtbekämpfung als Präventivmaßnahme .....	56

Eheberatung als Präventivhilfe .....	57
Selbstmordverhütung .....	59
<b>D. Der gefährdete Mensch in der Sicht des Pädagogen</b> (Prof. Dr. Hermann Röhrs) .....	62
Der Mensch, das gefährdete Wesen .....	62
Gefährdungen im engeren und weiteren Sinn .....	63
Verschiedene Formen der Gefährdung .....	64
Kriminalität als Äußerung der Bedürfnisbefriedigung .....	67
Die erzieherischen Möglichkeiten der Familie .....	68
Zerfall familiärer Bindungen bedeutet erhöhte Gefährdung ...	72
Hauptursache für Delinquenz: Mängel in der Familie .....	74
Gefährdungsfördernde Faktoren .....	79
„Hilfe zur Selbsthilfe“ ertüchtigt .....	80
Verstärkte Gefährdung während der Entwicklung .....	81
Erzieherische Hilfe verringert die Gefährdung .....	82
Anfänge und Grenzen der Gefährdung .....	85
Sozialreform als Lebensreform .....	88
<b>E. Der gefährdete Mensch in der Sicht des Theologen</b> (Prof. Dr. Herbert Krimm) .....	89
Die Verantwortung des Gesetzgebers .....	89
Die Gefährdung	
in der Dichtung .....	91
im Alten Testament .....	94
im Neuen Testament .....	95
Das Problem der Gefährdung in der theologischen Literatur ..	97
Vier Hauptmerkmale der Gefährdung .....	104
Zusammenfassende Leitsätze .....	108
<b>Anmerkungen</b> .....	109
<b>Fremdwortverzeichnis</b> .....	115
<b>Stichwortregister</b> .....	118